

„Fernwirksame Sanktionen“: Selenskyj bestätigte den Angriff auf eine Ölförderanlage in Jaroslawl

08.05.2026

Die Streitkräfte der Ukraine haben einen Angriff auf eine Ölförderanlage in Jaroslawl, Russische Föderation, durchgeführt. Selenskyj bestätigte den Einsatz von „Fernangriffen“.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Streitkräfte der Ukraine haben einen Angriff auf eine Ölförderanlage in Jaroslawl, Russische Föderation, durchgeführt. Selenskyj bestätigte den Einsatz von „Fernangriffen“.

Präsident Wolodymyr Selenskyj bestätigte, dass die Streitkräfte „Fernangriffe“ auf eine Ölförderanlage im russischen Jaroslawl durchgeführt haben.

Quelle: : Selenskyj in den sozialen Netzwerken

Zitat: : „Jaroslawl, mehr als 700 Kilometer von der Staatsgrenze der Ukraine entfernt. Eine Anlage der Ölindustrie, die für die Finanzierung des russischen Krieges von großer Bedeutung war.“

```
.responsive-video { position: relative; width: 100%; padding-bottom: 56.25%; height: 0; overflow: hidden; background: #000; border-radius: 8px; }
```

```
.responsive-video video { position: absolute; top: 0; left: 0; width: 100%; height: 100%; object-fit: cover; }
```

Details: : Der Präsident dankte den Streitkräften der Ukraine und dem Geheimdienst „für diesen Akt der Gerechtigkeit“.

„Die ukrainischen Langstrecken-Raketenangriffe wurden als Reaktion auf die russischen Angriffe auf unsere Städte und Dörfer fortgesetzt. Russland muss sich für echten Frieden entscheiden, und nur starker Druck wird dies gewährleisten“, erklärte Selenskyj.

Was zuvor geschah: Am Freitag, dem 8. Mai, waren in der russischen Stadt Jaroslawl Explosionen zu hören, woraufhin auf dem Gelände einer Ö raffinerie ein Brand ausbrach. Darüber hinaus wurden Moskau und Rostow angegriffen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.